

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 09.11.2020

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 21:10 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	10	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Diana Rabe	AfD	privat
-----------------	-----	--------

Verspätetes Erscheinen

Herr Steffen Beckmann	Freie Wählervereinigung Grüna	19:34 Uhr, TOP 4
Herr Bernhard Herrmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	19:34 Uhr, TOP4

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert	Freie Wählervereinigung Grüna
-------------------	-------------------------------

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Aurich	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Jens Bernhardt	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Ronny Bernstein	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg	CDU
Frau Carola Hilkmann	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichsenring	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr André Mai	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Robert Natzschka	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Herr Mario Schönfeld	DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesende Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte sowie Frau Lindner (Grünflächenamt, Planung Spiel- und Freizeitanlagen) und Gäste und stellt die

ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit elf anwesenden Ortschaftsräten fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 12.10.2020

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 12.10.2020 sind keine Einwände eingegangen. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 20/4872/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 20/5551/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

Bezüglich des Bauantrages AZ 20/2988/3/BE, welcher zur Sitzung im September besprochen wurde, führte OV Herr Neubert ein Telefonat mit einem Sachgebietsleiter des Baugenehmigungsamtes. Da das Stadtplanungsamt im Vorfeld die Bauanfrage positiv befürwortet hatte, ist eine rechtliche Anfechtung schwer möglich.

5 Diskussion Restmittel Verfügungsbudget

OV Herr Neubert stellt kurz das angedachte Projekt zum Osterbrunnen vor. Künftig soll in Grüna, einen Tag vor dem Tag des Wassers, ein Osterbrunnenfest am Hexenberg stattfinden. Hier sollen die Kinder von Hort und Schule involviert werden, deren bemalte Ostereier an das Brunnengestell angebracht werden sollen.

ORätin Frau Hilkmann möchte gern auf die Restmittel des Verfügungsbudgets eingehen und erfragt den Stand der bisherigen Projekte.

OR Herr Beckmann erklärt, dass der Handlauf an der Dachsbaude umgesetzt werden soll. Die geplanten Bänke am Hexenberg werden von der Stadt bereitgestellt.

Die Restmittel belaufen sich auf ca. 1.300 €.

OV Herr Neubert informiert, dass das feuerverzinkte, zerlegbare Gestell ca. 600 € kosten werde.

Eine weitere Bank am Totenstein wäre nötig. Sollten noch Restmittel vorhanden sein, könne man ebenso eine Bank an der Gabelung Röhrsdorfer Straße/ Rabensteiner Straße aufstellen.

OR Herr Leichsenring möchte wissen, ob das Brunnengestell noch in diesem Jahr hergestellt werde.

OV Herr Neubert bejaht dies.

Der Ortschaftsrat möchte mit den Restmitteln die Projekte Handlauf an der Dachsbaude und Osterbrunnengestell umsetzen.

OR Herr Herrmann erklärt, dass ein Restbudget in Höhe von 2.054 € für das Projekt Teich zur Verfügung stehe. Aus den Restmitteln sollen Vermessungs- und Markierungsarbeiten realisiert werden. Die Angebote sollen noch in diesem Jahr eingeholt werden.

6 Auswertung Gespräch Querverbindung Grüna/Mittelbach

OV Herr Neubert berichtet von einem Gesprächstermin (05.11.2020) zwischen ihm, ORätin Frau Hilkmann, Ortsvorsteher Herr Fix (Mittelbach) und Herrn Kirste (Tiefbauamt, Leiter Abteilung Verkehrsplanung), bezüglich der Buslinie zwischen Grüna und Mittelbach.

Herr Kirste hatte zwar die Anliegen und Verbesserungsvorschläge aufgenommen, jedoch gleichzeitig mitgeteilt, dass sich diese aktuell, teils finanziell und teils auch durch Rahmenverträge und Stadtratsbeschlüsse, nicht umsetzen lassen.

Man solle sich aber keine Sorgen machen, denn die Linie bestehe und werde nicht nach dem dreijährigen Probelauf wieder aufgelöst.

Sowohl ORätin Frau Hilkmann, als auch Herr Kirste hatten während des Gesprächs Notizen erstellt. Diese sollen den Ortschaftsräten zugesandt werden.

ORätin Frau Hilkmann ergänzt, dass der Eindruck entstand, es seien keine Vorschläge für die nächsten drei Jahre gewünscht. Aktuell bestünde eine Auslastung der Linie von 16 Personen/Tag. Damit sei ihr eine Erhaltung zweifelhaft.

Die Umsetzung der Änderungsvorschläge wäre, laut Aussage von Herrn Kirste, aktuell nicht realisierbar, sollen jedoch geprüft werden.

Den Prüfungsstand sollte man im Frühjahr erfragen.

OV Herr Neubert führt weiter aus, dass die angesprochenen Fahrgastunterstände der Firma Ströer unterliegen und diese sei ausgelastet.

Eigene Initiative sei nicht erwünscht.

OR Herr Aurich fragt, welche Vorschläge konkret eingebracht wurden.

ORätin Frau Hilkmann nennt die Linienführung über die Chemnitzer Straße, Errichtung einer weiteren Haltestelle auf der Aktienstraße, Parksituation Karl-Liebnecht-Straße, Umbenennung Haltestelle Gartenstraße, Haltestelle Gewerbegebiet Mittelbach, Abbiegesituation auf Aktienstraße und Anbindung an Zug (hat sich inzwischen verbessert).

OR Herr Herrmann ist es unverständlich, dass einige der Maßnahmen nicht in den nächsten drei Jahren umsetzbar seien. Seine Fraktion habe auch bereits Gespräche mit der CVAG geführt und diese waren stets ernüchternd. Wenn die Linie nicht in Frage gestellt werde, sollte man darauf achten, dass dies protokolliert sei und an die Fraktionen weiterleiten. Ebenso sollte man die Fraktionen zur Unterstützung der Verbesserung der Linie auffordern. Damit wurde rechtzeitig aufmerksam gemacht.

OV Herr Neubert erklärt, dass laut Herrn Kirste sich die Linie erst etablieren müsse und nach einem Jahr noch keine Aussage getroffen werden könne. Er bemängelt, dass die Linie nicht so umgesetzt wurde, wie besprochen.

OR Herr Bernstein möchte wissen, wann die Leute mit dem Bus fahren.

ORätin Frau Hilkmann erklärt, dass die Busfahrer Statistiken führen mussten, welche man erfragen könnte.

OR Herr Bernstein fasst zusammen, dass es ein gutes Signal sei, dass die Linie erhalten werden soll.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Spielplatz Geßnerpark

OV Herr Neubert begrüßt Frau Lindner (Grünflächenamt) und erteilt ihr das Wort.

Frau Lindner dankt für die Einladung und erläutert, dass die Planung des Spielplatzes 2019 mit einer sehr gut besuchten Bürgerbeteiligung begann. Nun möchte sie die Entwurfsplanung vorstellen, auf deren Grundlage weiter geplant werde. Die Bürgerbeteiligung ergab fünf wesentliche Wünsche der Kinder an den Spielplatz (hüpfen, klettern, schaukeln, Tischtennis und rutschen). Auf dieser Grundlage wurde die Planung begonnen, welche Frau Lindner den Ortschaftsräten anhand eines Planes aufzeigt. Die Spielgeräte sollen als eine Fläche entstehen, um Freiflächen für Ballspiele zu schaffen. Ein Trampolin soll etwas abseits errichtet werden, ebenso wie ein Sandkasten. Die vorhandene Tischtennisplatte bleibt erhalten.

Frau Lindner weist daraufhin, dass die im Plan eingezeichneten Spielgeräte nur Beispiele sind und diese aufgrund der Vergabe noch abweichen können. Zur Pflege des Spielplatzes wird ein Weg angelegt. Als Abgrenzung zur Straße werden Bänke als Barriere eingesetzt.

OR Herr Bernstein fragt nach, ob die Mülleimer auch dem Grünflächenamt obliegen und ob eine neue Zuwegung von der Dorfstraße erfolgt.

Frau Lindner erklärt, dass nur der Weg für die Pflege vorgehalten werde. Für die Mülleimer ist das Grünflächenamt zuständig.

OV Herr Neubert fragt nach dem weiteren Werdegang.

Frau Lindner informiert, dass aus der Entwurfsplanung, mit Zustimmung des Ortschaftsrates, eine Ausführungsplanung auf den Weg gebracht werde. Daraus wird eine Ausschreibung erstellt, welche weiter an die Vergabe gehe. Voraussetzung sind die finanziellen Mittel für die Baumsetzung. Der Haushaltsplan werde aktuell erstellt, wobei nicht klar sei, ob dieses Projekt 2021/2022 eingestellt werden könne.

OV Herr Neubert möchte wissen, ob Reparaturen an den veralteten Spielgeräten ausgeführt werden, wenn die Mittel für das Gesamtprojekt nicht zur Verfügung stehen.

Frau Lindner antwortet, es werden Reparaturen durchgeführt, soweit dies möglich sei.

OV Herr Neubert sagt aus, dass der Ortschaftsrat Mittelbach überrascht gewesen sei, dass der dortige Spielplatz repariert werden solle.

Frau Lindner berichtet, dass es sich dort um eine Sanierung handle. Damit werde alles ersetzt und umgestaltet. In Mittelbach sei eine andere Summe von Nöten.

OV Herr Neubert gibt zu bedenken, dass die 30.000 € für die Planung bereits dem Spielplatz eine Aufwertung gegeben hätte.

Frau Lindner gibt zu bedenken, dass man dafür nur ein Spielgerät hätte anschaffen können.

OV Herr Neubert fasst zusammen, dass möglicherweise nur ein Rückbau der Spielgeräte erfolge und es bliebe nur eine Wiese, ohne Spielplatz.

Frau Lindner sieht dies als den schlimmsten Fall, wenn die Mittel nicht eingestellt werden. Sie erklärt, dass aktuell viele Spielplätze in ähnlicher Situation seien. Solange es geht wird versucht die Geräte zu erhalten.

OR Herr Aurich war davon ausgegangen, dass die Planung durch ein externes Büro erfolge.

Frau Lindner bestätigt dies, allerdings werde die Planung von ihr begleitet. Ihr liege viel an den Projekten und sie möchte diese auch umsetzen.

OR Herr Gleisberg möchte wissen, ob die 30.000 € lediglich für den Vorentwurf ausgegeben werden.

Frau Lindner verneint dies. Es seien die kompletten Planungskosten. Ab dem Zeitpunkt der Vergabe seien die weiteren finanziellen Mittel nötig.

OR Herr Natzschka bedauert die ewige Prozedur in Grüna, während in Chemnitz der Hightech-Spielplatz sei. Er befürchtet, dass zwar eine schöne Planung vorhanden sei, aber kein Spielgerät und hätte somit lieber ein neues Gerät angeschafft und weitere dann, wenn wieder Mittel zur Verfügung stünden.

Frau Lindner erklärt, dass dies nicht wirtschaftlich sei und letztendlich teurer wäre.

OR Herr Herrmann bittet darum, dass die Priorisierung nicht aus den Augen verloren werde. Dabei solle auch nicht von der jetzigen speziellen Situation (Corona) ausgegangen werden, denn es sollen vom Bund Ausgleichsmittel zur Verfügung stehen.

Frau Lindner stimmt dem zu. Sie sei lediglich zur Sitzung gekommen, um die Planung vorzustellen und zu fragen, ob der Ortschaftsrat dem folge. So, dass die Planung umgesetzt werden könne, sobald die Mittel da seien.

OR Herr Gleisberg fragt, ob das Material für die Spielgeräte fix sei.

Frau Lindner erklärt, dass die Geräte aus Holz, gegebenenfalls mit Metallpfosten, bestehen werden.

Der Ortschaftsrat Grüna zeigt sich mit der Planung einverstanden.

Litfaßsäule

Eine Schülerin aus Grüna reichte einen Vorschlag zur Gestaltung der Litfaßsäule ein. Dieser wird den Ortschaftsräten per Mail zugehen, wozu sie sich äußern sollen.

Radweg

Auf eine Mailanfrage wurde geantwortet, dass die Schwellen bis 27.11.2020 beräumt werden sollen.

Eine Ratsanfrage von Ortschaftsrätin Frau Rabe ergab, dass die Fertigstellung des Radwegs in Grüna noch nicht bekannt sei.

Volkstrauertag

Die Scheibenschützen-Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V. trifft sich zum Gedenken und zur Kranzniederlegung. Der Ortschaftsrat ist eingeladen daran teilzunehmen.

Ortsvorsteherrunde

Es hatte eine Ortsvorsteherrunde im Wasserschloß Klaffenbach stattgefunden. Am 07.12.2020 erfolgt der Antrittsbesuch beim neuen Oberbürgermeister.

Am Mittwoch, den 11.11.2020 sollen in einer nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses die neuen Straßenreinigungsgebühren festgelegt werden. Hierbei wurden die Ortschaften übergangen und die Beratungsfolge nicht eingehalten. Es werden Schreiben von den Ortschaften an den Stadtrat und den Bürgermeister D3 verfasst, die den Unmut darüber ausdrücken.

OR Herr Herrmann weist auf die Sitzungen der AG-Straßenreinigung hin, die in den vergangenen Jahren zu diesem Thema einberufen wurden.

OV Herr Neubert erklärt, dass bereits im Sommer vom Bürgermeister D3 erklärt wurde, dass die Sitzungen so nicht stattfinden.

OR Herr Herrmann sagt aus, dass es andere höhere Gebühren gibt, jedoch sei eine Nichtbeteiligung nicht in Ordnung.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Aurich informiert, dass der Zustand an den Kleidercontainern am Schachtweg, am Uhlichsweg und Nettoparkplatz erschreckend seien. Die Betreiber der Container würden diese nicht leeren und die Leute stellen die Kleidersäcke und auch anderen Müll daneben.

OV Herr Neubert antwortet, dass dies bereits weitergeleitet sei und der Bauhof wöchentlich Müll entsorge. Und umso öfter werde Müll dort entsorgt.

OR Herr Aurich fragt nach dem Stand vom Grünaer Hof.

OV Herr Neubert antwortet, dass der Eigentümer jetzt erst gewechselt habe. Bisher liegen keine Informationen vom Sozialamt vor. Er möchte sich beim

Bürgermeister D5 erkundigen.

OR Herr Herrmann ergänzt, dass ein Objekt am Bahnhof geprüft werden solle, aber es gäbe keine konkrete Aussage.

OR Herr Bernstein regt an, da keine Weihnachtsmärkte stattfinden, dass die Vereine einen Glühweinstraßenverkauf an den Adventssonntagen veranstalten. Somit käme es nicht zu großen Menschenansammlungen und man wäre trotzdem in Grüna unterwegs.

Die Ortschaftsräte geben die Auflagen zu bedenken.

OV Herr Neubert möchte sich mit den Schaustellern in Verbindung setzen, ob man mit ihnen gemeinsam eine Lösung finden könnte.

OR Herr Rottluff erinnert an den belebten Grünaer Adventskalender. Dieser könne integriert werden.

Der Ortschaftsrat einigt sich, dass man die geltenden Bestimmungen bis dahin abwarten müsse. Mit den Schaustellern soll vorab trotzdem in Kontakt getreten werden.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Bernstein** und **OR Herr Herrmann**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 21:10 Uhr.

19.11.2020 *Lutz Neubert*
Datum Lutz Neubert
Ortsvorsteher

19.11.20 *Bernstein*
Datum Ronny Berstein
Mitglied
des Ortschaftsrates

19.11.20 *B. Herrmann*
Datum Bernhard Herrmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

17.11.20 *H. Dybeck*
Datum Heike Dybeck
Schriftführerin